

# Ideen gegen den Lehrermangel

**Beitrag von „ivdp“ vom 2. August 2022 13:52**

## Zitat von CDL

Wenn dein Ziel lautet 08/15-Unterricht zu machen, bei dem im Zweifelsfall die SuS auch nur irgendwie beschäftigt werden, statt ihre Zeit mit sinnvollen Aufgaben zu verbringen, dann muss ich das, was ich zuvor über deine intrinsische Motivation geäußert habe zurücknehmen

Keineswegs! Hier geht es rein um die Rolle der Berufsschule in der dualen Ausbildung!  
Lehrkraftunabhängig!

Die BS in meinem Kammerbezirk macht auch eine hervorragende Prüfungsvorbereitung. Eine andere ist da  
sehr, sehr unterirdisch und macht von ihrem "Recht" gebrauch.

## Zitat von Plattenspieler

Ich finde, wer ein paar Jahre als Krankenschwester/-pfleger gearbeitet hat, sollte auch ohne Studium zum Arzt upgegradet werden können. Schließlich hat sie/er ja oft genug bei Operationen zugeschaut.

\*Ironie\*Bestimmt.\*Ironie\*

Oder ernsthaft: die Zugangsvoraussetzungen zum Studium entsprechend vereinfachen. Und den Weg nicht komplizierter machen, als er ist.

Ist beiweilen ja schon passiert - siehe Landärzte/Hausärztebedarf.

## Zitat von CDL

Der Seiteneinstieg ist nicht die Normalversion, sondern der Notnagel in der Mangelwirtschaft.

Definitiv. Aber die Frage ist, wie man diese Menschen fördern könnte.

Berufsbegleitendes Studium wäre ein Ansatz. Und zwar von Anfang an. Ähnlich dualer Studiengänge mit Ausbildungsberufen in anderen Bereichen.

"Ausbildung in der Tasche aber doch lieber Lehrer? PE in 12 Monaten und anschließendes, berufsbegleitendes Studium!"

Oder ist der Ansatz auch doof?